

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Adler ist im ganzen Land
Als Soziführer anerkannt.
Er hat Jahrzehnte sich geschunden,
Bis die Partei emporgefunden;
Geopfert hat er Gut und Leben
Und alles der Partei gegeben.
Jetzt herrscht er still, doch absolut;
Wenn jeder seinen Willen tut,
Ist trefflich mit ihm auszukommen,
Das hat er keinem krumm genommen.

Von Würde hat er keine Spur
Und imponiert nicht an Figur.
Der Schnurrbart wild, wild das Gesicht;
Die Stimme stotternd, wenn er spricht,
Die Schulter schief, der Rücken krumm —
So drückt er sich im Haus herum.
Doch weil er stets danach getrachtet,
Daß auch der Gegner hoch ihn achtet,
Bleibt er im Schimpfkampf unverletzt,
Wenn jeder jedem was versetzt. —
Der Adler steht auf seinem Platz
Und schmettert stotternd Satz auf Satz:
Verlottert nennt er unsre Zeit,
Die einzig Umsturz noch befreit,
Die Korruption, sie kommt von oben —
Doch die Proleten muß man loben.

Die Brüder sind aus anderm Holz
Und nur auf Bürgertugend stolz,
Er bleibt allein der Radikale,
Sie halten sich an das Loyale.
Doch wett' ich, wenn's zur Frage kommt,
Was der Regierung besser frommt,
Ob er, ob die Familienstützen,
Dem Wohl des Staates besser nützen,
Wird ihm der Lorbeer dargebracht,
Weil er den Umsturz wohl bewacht.
Die revolutionäre Tat
Vollbringt er als ein Diplomat
Und wirkt, wo Klassenkampf entflammt,
Als Hofrat vom *Beruhigungsamt.